



Hilfsgemeinschaft
der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Tätigkeitsbericht 2024



Vorwort

Der Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2024 liefert einen Einblick in unsere Arbeit und das vielfältige Angebot für unsere rund 6.400 ordentlichen und fördernden Mitglieder. Seit unserer Gründung im August 1935 setzen wir uns seit nunmehr 90 Jahren für sehbehinderte und blinde Menschen ein.

Wir geben in unserem Bericht Einblick in Höhepunkte, wie die Eröffnung unseres neuen Standortes in Graz. Bedeutende Schritte, wie die Weiterentwicklung des Projekts discovering hands zur Brustkrebs-

früherkennung durch sehbehinderte Untersuchenden, finden ebenfalls Eingang.

Gleichzeitig legen wir mit diesem Bericht Rechenschaft über die uns anvertrauten Mittel ab. Denn vieles verdanken wir der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Ihre Hilfe ermöglicht ein umfangreiches Leistungsangebot, das wir immer wieder um neue Services erweitern können.

Einen wesentlichen Anteil an unserem



**Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Elmar Fürst und Vorstand
Mag. Klaus Höckner**

diversen Angebot haben freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement fließt zum Beispiel in unser abwechslungsreiches Freizeitangebot und ist damit ein Herzstück unserer Arbeit. Denn die Bedürfnisse unserer Mitglieder stehen stets im Zentrum unserer Tätigkeiten. In diesem Sinne gibt es noch viele Ziele zu erreichen. Wir werden uns weiterhin für eine inklusive Gesellschaft und Barrierefreiheit in allen Bereichen starkmachen.

An all unsere Unterstützerinnen und

Unterstützer richtet sich unser herzlicher Dank – für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihren wichtigen Beitrag für eine Welt ohne Barrieren! Bleiben Sie mit uns in Verbindung und helfen Sie uns weiterhin, damit mehr Lebensqualität für alle sehbehinderten und blinden Menschen in Österreich zur Realität werden kann!

Handwritten signatures of Prof. Dr. Elmar Fürst and Mag. Klaus Höckner in blue ink.

Prof. Dr. Elmar Fürst Mag. Klaus Höckner
Vorstandsvorsitzender Vorstand

Beratung



Die Mitarbeiterinnen der Beratung nehmen sich Zeit für die Anliegen der Mitglieder.

Die Beratung der Hilfsgemeinschaft gilt als erste Anlaufstelle für Menschen, die von Sehbehinderung oder Blindheit betroffen sind. Unseren rund 5.000 ordentlichen Mitgliedern steht ein vielfältiges Angebot zu Beratungsthemen und Freizeitaktivitäten zur Verfügung, das kostenlos genutzt werden kann.

Das Angebot reicht von nützlichen Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern, über Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten bis hin zu einem umfangreichen Freizeitangebot. Die Mitarbeiterinnen der Beratung übernehmen dabei den wichtigen Erstkontakt, indem sie kompetent und umfassend alle Fragen zum Thema Sehbeeinträchtigung in einem ausführlichen Beratungsgespräch beantworten. Sie helfen

konkret bei Antragstellungen, unterstützen bei Einreichungen zu Hilfsmitteln oder beantworten Fragen zu sozialrechtlichen Themen.

Im Jahr 2024 konnten rund 420 neue Mitglieder in ganz Österreich aufgenommen werden, wobei schwerpunktmäßig die meisten Betroffenen in den östlichen Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie in Oberösterreich wohnhaft sind. In Summe fanden rund 200 Beratungen zu Hilfsmittleinreichungen bei öffentlichen Kostenträgern statt. Es wurden 20 Pflegegeldklagen eingebracht und 13 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt fanden rund 1.600 Telefonberatungen und 1.300 Beratungen per E-Mail statt.

Werden Sie Mitglied!

Die Mitgliedschaft ist für sehbehinderte und blinde Menschen kostenlos und bietet viele Vorteile, wie zahlreiche Service- und Beratungsleistungen sowie ein umfangreiches Freizeitangebot. Vereinbaren Sie einen Termin und kommen Sie mit Ihrem aktuellen augenärztlichen Befund zu einem unver-

bindlichen Gespräch in unser Beratungszentrum. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Website **www.hilfsgemeinschaft.at**.

Kontakt:

Tel. 01/330 35 45 – 44
beratung@hilfsgemeinschaft.at

Freiwilligenarbeit

In der Hilfgemeinschaft engagieren sich mehr als 350 freiwillige Mitarbeitende in allen Altersstufen – rund 50 davon haben selbst eine Sehbehinderung oder sind blind. Drei Freiwilligenkoordinatorinnen unter der Leitung von Maximilian Reutterer (Foto Ampelpatenschaft 3. v. l.) organisieren die Einsätze und vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Ehrenamtlichen. Im Jahr 2024 wurden von unseren freiwilligen Mitarbeitenden ca. 23.000 Stunden wertvolle Arbeit geleistet.

Die Mehrheit engagiert sich über viele Jahre, teils sogar 25 Jahre bei uns, und schätzt den großen Gestaltungsfreiraum. Geboten wird ein umfassendes Wertschätzungsprogramm, wie das jährliche Danke-Fest, eine Weihnachtsfeier und Schulungen in den Bereichen Blindheit und Sehbehinderung.

Das Projekt „Ampelpatenschaft“ ist 2024 neuerlich mit Mitteln des Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement beim

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unterstützt worden. Bei diesem Projekt überprüfen Freiwillige – unter der Leitung von Hubert Wagner (Foto Ampelpatenschaft 2. v. l.) einmal im Monat ATA-Anlagen (Akustisch-Taktile-Ampel) damit Defekte von der Stadtverwaltung rasch repariert werden können und Wege für blinde und sehbehinderte Menschen sicher sind. Das Jubiläum „10 Jahre Ampelpatenschaft“ konnte bei einem Tagesausflug nach Bratislava fröhlich gefeiert werden.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis: das Freiwilligen-Team hat auch heuer beim Fotowettbewerb „52 Wochen – 52 Fotos zur Freiwilligentätigkeit“ mit einem Beitrag zum Thema „Begleitdienst für sehschwache Menschen“ gewonnen und ist damit im „Österreichischen Freiwilligenkalender 2025“ vertreten.

**Gemeinsamer Ausflug
nach Bratislava zum
10-Jahres-Jubiläum
der Ampelpatenschaft**



**Gemeinsam verbringen
die Mitglieder eine
fröhliche Zeit – zum
Beispiel im Karikatur-
museum Krems.**



Kontakt:

Maximilian Reutterer

Tel. 01/330 35 45 – 38

maximilian.reutterer@hilfsgemeinschaft.at

Freizeit und Veranstaltungen

Die zwölf Bezirksgruppen in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und im Burgenland werden von Freiwilligen und Hauptamtlichen geleitet. Die Bezirksgruppenleitenden informieren in den monatlichen Treffen über sozialrechtliche Beratungsleistungen, praktische Hilfsmittel für den Alltag und barrierefreie Urlaubs- und Freizeitangebote. Die Bezirksgruppen sind für unsere Mitglieder eine gute Möglichkeit sich in Wohnortnähe zu treffen und auszutauschen.

Durch eine Förderzusage von „Licht ins Dunkel“ konnten wir sechs barrierefreie Tagesausflüge mit je rund 50 Teilnehmenden organisieren. Die abwechslungsreichen Unternehmungen führten unter anderem zu einer Kamelfarm im Waldviertel, einer Genussreise ins Mostviertel, ins Mariazeller Land, nach Graz und zum Wachauer Advent.

17 vielfältige Freizeitgruppen finden regelmäßig zu den Themenbereichen Sport und Geselliges, Kunst und Kultur sowie Kurse und Lernen statt. Sie werden ebenfalls von unseren freiwilligen Mitarbeitenden geleitet und von unzähligen Mitgliedern gerne besucht. Sie sind ein Herzstück unseres Freizeitangebots.

Zusätzlich wurden spezielle Veranstaltungen mit Unterstützung von Freiwilligen organisiert, darunter ein Fotografie Workshop, eine Führung in der UNO-City, ein Sportnachmittag im Augarten, ein französischer Abend, ein Flohmarkt, eine Grillfeier, eine Flughafentour und ein Quiznachmittag.

Kontakt:

Maximilian Reutterer

Tel. 01/330 35 45 – 38

maximilian.reutterer@hilfsgemeinschaft.at

**Tagesausflüge führen
zum Beispiel in den
Zoo nach Mariazell.**



**Die Wandergruppe trifft sich
regelmäßig für Bewegung an
der frischen Luft.**



Die Hilfsgemeinschaft in Linz



**Christine Bürgstein und Sonja Naderer
sind in Linz für Mitglieder da.**

Der Standort Linz geht gestärkt in sein zweites Jahr und kann auf positive Entwicklungen zurückblicken: Das Beratungsangebot zu sozialrechtlichen Themen und Hilfsmittelanträgen für blinde und sehbehinderte Menschen wurde intensiv genutzt. Besonders erfreulich ist die steigende Teilnahme an barrierefreien Freizeitangeboten sowie das Engagement unserer 16 freiwilligen Mitarbeitenden, die wertvolle Begegnungen schaffen. Besonders stolz sind wir auf 72 neue ordentliche Mitglieder aus Oberösterreich!

Auch 2024 lag unser Fokus auf der nachhaltigen Stärkung der Hilfsgemeinschaft in Oberösterreich, der regionalen Identität und einer höheren Sichtbarkeit. Unser Kompetenzzentrum mit Videbis und der Praxis Lichtblick trägt weiterhin maßgeblich zur Vielfalt und Qualität unseres Standorts bei. Neben zahlreichen Vernetzungstreffen war die Hilfsgemeinschaft auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen präsent.

Insgesamt fanden 98 Veranstaltungen statt – darunter Lesekreise, Vorträge, Bezirksgruppentreffen und Besuche im Schwimmbad, in Museen und im Theater. Besonders beliebt waren die Spezialführung durch die Ausstellung Körperwelten, die Besuche im Botanischen Garten, aber auch die inklusiven Stadtführungen mit allen Sinnen. Offene Begegnungsgruppen, Gemeinschaftsfrühstücke und das beliebte Kaffeeplauscherl rundeten das abwechslungsreiche Angebot ab und stärkten den Zusammenhalt.

Ein zentrales Anliegen war auch 2024 die Gewinnung Freiwilliger. Mit vielfältigen Angeboten für Körper, Geist und Seele – von Klettern über Laufen, Lesekreisen, Bibelrunden bis hin zum Singen – tragen sie zu einem lebendigen Vereinsleben bei.

Die positive Entwicklung des Standorts Linz erfüllt uns mit Stolz, und wir blicken optimistisch auf das Jahr 2025!

Kontakt:

Christine Bürgstein

Tel. 0732/29 29 20

linz@hilfsgemeinschaft.at

Die Hilfsgemeinschaft in Graz

Der Standort der Hilfsgemeinschaft in der Petersgasse in Graz ist 2024 neu eröffnet worden. Damit wurde das Beratungs- und Aktivitäten-Programm auch für die Steiermark näher erschlossen.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung wurde in Graz im Mai 2024 die 78. Generalversammlung der Hilfsgemeinschaft abgehalten, auch die Studierenden der Summer School in Graz konnten die Räumlichkeiten bereits nutzen, um sich mit Expertinnen und Experten über barrierefreien Personennahverkehr auszutauschen.

Die offizielle Eröffnung des Standortes fand in festlichem Rahmen am 8. Oktober 2024 statt. Zahlreiche Gäste und Unterstützer aus der Politik sowie aus gemeinnützigen Organisationen nahmen daran teil.

Tags darauf, am 9. Oktober, konnten sich Interessierte beim Tag der offenen Tür umfassend über das Angebot der Hilfs-

gemeinschaft informieren. Die ersten neuen Mitglieder wurden aufgenommen, sozialrechtliche Beratungen zu Pflegegeld und Behindertenpass sowie Hilfsmittelberatungen angeboten.

Im November fanden erste barrierefreie Freizeitaktivitäten für Mitglieder statt. Vernetzungstreffen mit unterschiedlichen Abteilungen der Stadt Graz, sozialen Einrichtungen, Firmen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren standen im weiteren Jahresverlauf im Fokus. Ziel ist es, das Angebot der Hilfsgemeinschaft am neuen Standort laufend zu erweitern und bekannter zu machen.

2025 wird neben der Beratung der Schwerpunkt auf der kontinuierlichen Erweiterung der barrierefreien Freizeitangebote und der Organisation von Infoveranstaltungen für unsere Mitglieder liegen, um diesen in allen Lebensbereichen eine möglichst breite Unterstützung anbieten zu können.

**Eröffnungsfeier des
Standortes Graz im
Oktober 2024**



**Elke Zach-Tassati und
Marianne Burkert sind in
Graz für Mitglieder da.**

Kontakt:

Elke Zach-Tassati
Tel. 0316/49 60 96
graz@hilfsgemeinschaft.at

Fundraising

„Es ist schön, dass es Sie gibt. Besonders in schweren Zeiten schöpft man wieder Mut, wenn Menschen helfend an deiner Seite stehen! Vielen Dank!“ Diese Worte möchten wir an dieser Stelle auch an unsere treuen Spenderinnen und Spender weitergeben.

Seit unserer Gründung im August 1935 vor fast 90 Jahren setzen wir uns für ein unabhängiges Leben für sehbehinderte und blinde Menschen ein. Um möglichst viele Menschen in Österreich mit unseren kostenlosen Beratungen unterstützen zu können, sind wir auf die Hilfe unserer Spenderinnen und Spender angewiesen. Denn unsere Arbeit finanziert sich überwiegend durch private Spenden.

Mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht legen wir Rechenschaft über die Verwendung der uns anvertrauten Mittel ab und möchten allen Menschen, die uns unterstützen, von Herzen danken! Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir für unsere rund 5.000 sehbehinderten und blinden Mitglieder da sein. Ihre Spende macht einen Unterschied – so können wir jährlich in über 12.000 Fällen zu wichtigen Themen wie Pflegegeld, Behindertenpass oder technischen Hilfsmitteln beraten.

Jeder Beitrag zählt und hilft – auch wenn er noch so klein ist. Denn auch viele geringe Spenden ergeben in Summe eine große Wirkung.

Kontakt:

Gerold Wegner

Tel. 01/330 35 45 – 40

gerold.wegner@hilfsgemeinschaft.at



Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit ermöglichen

Spendenkonto:

IBAN: AT56 6000 0000 0767 0000

BIC: BAWAATWW



Testamente und Vermächtnisse

Unsere älteste Testamentsspenderin Eva Seefranz ist im Herbst 2024 leider 98-jährig von uns gegangen. So betroffen dies auch macht, freut es uns umso mehr, ihr zum letzten Geburtstag einen Herzenswunsch erfüllt zu haben: Noch einmal die Spanische Hofreitschule sehen!

Erklärend dazu sei gesagt, dass Eva Seefranz, eine gebürtige Leipzigerin und begeisterte Pferdeliebhaberin, ab 1944 als Zureiterin und Zugsführerin in Schloss Hof tätig war. Besonders am Herzen lagen ihr die schwierigen Charaktere, die sie erfolgreich dressierte. Nicht einmal kaufte sie diese dem Metzger noch kurz vorm Verwursten ab.

Auf der Tribüne der prachtvollen barocken Winterreitschule verfolgte sie am 23. August begeistert das „Morgentraining mit Musik“, das das gemeinsame Arbeiten

von Mensch und Tier zeigte. Unmittelbar danach brachte sie ein livrierter Bereiter zu den Ställen, wo sie nach Herzenslust die Hengste streicheln konnte, über die Ernährungsgewohnheiten informiert wurde und die namentlich den Pferden zugeordneten Trensens verglich. Zwei Mitarbeiter der Hofreitschule betreuten sie über mehrere Stunden und ermöglichten ihr Einblicke, die anderen Besuchern sicher verborgen bleiben.

Jahrzehntelang hat Eva Seefranz die Hilfsgemeinschaft mit ihrer großzügigen Spendenbereitschaft unterstützt und vor über einem Vierteljahrhundert entschieden, diese letztwillig auch als Erbin einzusetzen. Daher erfüllt es uns mit großer Dankbarkeit, unserer lieben Testamentsspenderin so viel Herzensfreude bereitet zu haben.

**Ihr Testament für die Hilfsgemeinschaft!
Werden Sie ein Teil von uns – auf ewig!**

**Eva See Franz beim
Ausflug in die Spanische
Hofreitschule.**



**Unsere älteste Testaments-
spenderin Eva See Franz ist
2024 verstorben.**

Kontakt:

Alexandra Masetti

Tel. 01/330 35 45 – 30

alexandra.masetti@hilfsgemeinschaft.at

Sonja Premur

Tel. 01/330 35 45 – 39

sonja.premur@hilfsgemeinschaft.at

Öffentlichkeitsarbeit

Als Anlaufstelle für interne und externe Kommunikationsagenden hat das Team der Öffentlichkeitsarbeit auch im Jahr 2024 vielfältige Aufgaben verantwortet. Klassische Pressearbeit zählte dazu ebenso wie die Produktion verschiedener Informationsbroschüren und Druckwerke. Auch das inhaltliche Kuratieren der Website, der Versand von Newslettern und das Veröffentlichen von Informationen in sozialen Netzwerken werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit bewerkstelligt.

Das Magazin sichtweisen erschien 2024 in seinem 69. Jahrgang alle zwei Monate in einer Print- und einer Hörversion mit interessanten Informationen für blinde und sehbehinderte Menschen. Mitglieder, Organisationen und Einrichtungen können es kostenlos anfordern.

Die Social Media Aktivitäten gewannen wie schon in den Jahren zuvor immer mehr an Bedeutung. Neben Facebook erreicht der Instagram-Kanal auch eine jüngere Zielgruppe zur Sensibilisierung für die

Themen Barrierefreiheit und Inklusion. Im Juli 2024 konnte die Hilfsgemeinschaft auf Instagram die 1.000-Follower-Marke knacken. An Bedeutung gewann auch der LinkedIn-Kanal, der im internationalen Kontext sowie zur Förderung der Themen Barrierefreiheit und Inklusion in Unternehmen eine zunehmende Rolle spielt.

Die Website der Hilfsgemeinschaft mit ihren umfassenden Informationen und ihrem Veranstaltungskalender ist im digitalen Bereich nach wie vor die wichtigste Informationsquelle für Mitglieder, Unterstützende und Interessierte. Zusätzlich werden regelmäßig Newsletter mit aktuellen Informationen über die Arbeit und das Angebot der Hilfsgemeinschaft versendet.

Wenn Sie immer aktuell informiert sein wollen, melden Sie sich für einen unserer Newsletter an und folgen Sie uns auf unseren sozialen Kanälen. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: **www.hilfsgemeinschaft.at**

**Unser Magazin
sichtweisen erscheint
sechsmal im Jahr.**



Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österre...
1.885 Follower:innen
4 Tage · 🌐

📍 **Barrierefreiheit ist der Schlüssel**
Wie können österreichische Unternehmen die Anforderungen des Barrierefreiheitsgesetzes ([#EAA](#)) erfolgreich umsetzen? Standards bieten klare Leitlinien für langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Rechtssicherheit. ✅

💬 Beim [#AccessibleEU](#)-Workshop werden relevante Normen und nationale Besonderheiten diskutiert. Dabei gibt es Einblicke von Experten und Expertinnen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Interessensverbänden.

📅 **Datum:** 23. April 2025

📍 **Ort:** Austrian Standards International, Heinestraße 38, 1020 Wien & Online (hybrid)

👤 **Teilnahme:** Kostenlos mit Anmeldung

📄 **Informationen:** Auf der Website der Hilfsgemeinschaft <https://lnkd.in/dM9xH3K6> oder unter <https://lnkd.in/d8dnfw8J>

👉 **Jetzt anmelden & Barrierefreiheit mitgestalten!** https://lnkd.in/d_U6uhg4

[#accessibility](#) [#inklusion](#) [#digitaleBarrierefreiheit](#) [#EUStandards](#)

”

**Jedes Unternehmen ist angesichts
des European Accessibility Acts
gut beraten, sich rasch mit
dem Thema Barrierefreiheit
auseinanderzusetzen.“**

- Klaus Höckner, Vorstand



**In den sozialen Netzwerken
Instagram, Facebook und LinkedIn
informiert die Hilfsgemeinschaft
Mitglieder, verschiedene Interessens-
gruppen und die Öffentlichkeit.**

Kontakt:

Irene Zöhrer-Schreiner

Tel. 01/330 35 45 – 82

redaktion@hilfsgemeinschaft.at

Projekte zu Innovation und Bildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

**Virtuelle Umgebungen
nehmen in unseren
Forschungsprojekten
eine wichtige Rolle ein.**



**Mitglieder der
Hilfsgemeinschaft
beim Kunst- und
Kulturfestival in
Larnaka.**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Forschung, Entwicklung, Innovation und Bildung sind Themen, welche die Hilfsgemeinschaft mit vielfältigen Projekten vorantreibt. Wir forschen in enger Zusammenarbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen an zukunftsweisenden Themen, entwickeln gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern innovative Lösungen und sind in der Erwachsenenbildung aktiv. Ziel ist es, das Leben für unsere Mitglieder zu erleichtern.

Künstliche Intelligenz und virtuelle Umgebungen nehmen aktuell in unseren Forschungsprojekten wichtige Rollen ein. Im Laufe des Jahres 2024 konnten wir in diesen Themenbereichen vier neue Projekte gewinnen, die sich mit der inklusiven Gestaltung von virtuellen Umgebungen, der inklusiven Gestaltung einer Mobilitäts-App, der Erarbeitung einer Methode zur maßgeschneiderten Prototypenentwicklung von Hilfsmitteln

sowie der Förderung der Kompetenzen bei der Nutzung neuer Technologien beschäftigen. Die Projekte werden aus Mitteln der Europäischen Union, der FFG sowie der Visio Foundation teilfinanziert.

Besonders freut uns, dass die Hilfsgemeinschaft im Jahr 2024 im Erasmus+ Programm der Erwachsenenbildung akkreditiert wurde. Die finanzielle Unterstützung aus Mitteln der Europäischen Union ermöglicht die Durchführung hochwertiger Lernmobilitätsaktivitäten für unsere erwachsenen Mitglieder und unser haupt- bzw. ehrenamtliches Personal in das europäische Ausland. Die erste bereits durchgeführte Gruppenmobilität führte 16 erwachsene Lernende, sieben Begleitpersonen und drei Assistenzhunde im Herbst 2024 zum inklusiven Kunst- und Kulturfestival nach Zypern.

Die Sommeruniversität 2024 in Slowenien, die von der Hilfsgemeinschaft für Studierende aus verschiedenen Ländern durchgeführt wurde, war ein großer Erfolg. Thematisch konzentrierte sich die einwöchige intensive Lernerfahrung auf die Schaffung eines inklusiven und barrierefreien grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrssystems.

Kontakt:

Dr. Irene Sudy

Tel. 01/330 35 45 – 42

irene.sudy@hilfsgemeinschaft.at

Access Austria

Access Austria fungiert als Dachmarke der Hilfsgemeinschaft und bündelt sämtliche Services und Entwicklungen, die der Förderung von Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen dienen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der Lebensqualität für sehbehinderte und blinde Menschen.

Das Leistungsportfolio von Access Austria umfasst Beratungen, Schulungen sowie Zertifizierungen gemäß anerkannter Normen im Bereich der digitalen und physischen Barrierefreiheit. Die fachliche Expertise erstreckt sich auf Websites, mobile Applikationen, Produkte und Dienstleistungen sowie auf Mobilitätskonzepte und bauliche Maßnahmen. Darüber hinaus ist Access Austria auch auf internationaler Ebene aktiv und bringt Expertise auf Konferenzen ein, um innovative Lösungen zur Förderung globaler Barrierefreiheit voranzutreiben.

Im Jahr 2024 konnte die Inklusion am Arbeitsplatz insbesondere im Hinblick auf bauliche und digitale Barrierefreiheit durch die Durchführung von mehr als 25 Workshops gestärkt werden. Zu den Organisationen, die diese Angebote in Anspruch nahmen, zählen unter anderem die Stadt Krems, die Universität für Bodenkultur Wien sowie pro mente Wien.

Das für Juni 2025 geplante Inkrafttreten des Barrierefreiheitsgesetzes führte bereits im Berichtsjahr zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach Beratungsleistungen sowie Prüfungen im Bereich digitaler Barrierefreiheit, insbesondere in Bezug auf Websites und mobile Anwendungen. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 27 Workshops und Webinare angeboten. Die Zielgruppen dieser Veranstaltungen umfassten sowohl Ministerien und öffentliche Institutionen, wie beispielsweise das Kunsthistorische Museum Wien, als auch privatwirtschaftliche Unternehmen, darunter das Red Bull Media House und die UniCredit Bank Austria.

Das gemeinsam mit Partnerinstitutionen entwickelte WACA-Gütesiegel (Web Accessibility Certificate Austria), welches als erstes österreichisches Zertifikat für barrierefreie Websites gilt, wurde im vergangenen Jahr rund 30 Mal vergeben und hat sich als wertvolles Instrument zur Förderung digitaler Inklusion etabliert. Seit 2024 arbeitet die Hilfgemeinschaft hierbei auch in einer Kooperation mit dem Österreichischen E-Commerce-Gütezeichen zusammen.

Im Bereich der Sensibilisierung und Weiterbildung war 2024 insbesondere das schulische Umfeld ein zentraler Wirkungsbereich. So konnte Access Austria etwa dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule MODUL in Wien für die Bedeutung von Inklusion in den Bereichen Hotellerie, Tourismus und Gastronomie zu sensibilisieren.

Wir freuen uns, dass wir mit den Angeboten von Access Austria einen aktiven Beitrag zu einer inklusiveren Gesellschaft leisten konnten und blicken erwartungsvoll auf zahlreiche spannende Projekte im Jahr 2025.



Klaus Höckner teilt sein Wissen zu innovativen Lösungen für mehr Barrierefreiheit bei Veranstaltungen.

discovering hands



discovering hands bietet Brustkrebsfrüherkennung durch Medizinisch-Taktile Untersucherinnen (MTU) an.

discovering hands Österreich ist ein innovatives Projekt zur Brustkrebsfrüherkennung durch sehbehinderte und blinde Untersucherinnen. Seit November 2024 ist discovering hands Österreich eine Dienstleistung der Hilfsgemeinschaft. Tastuntersuchungen und Schulungen zur Selbstuntersuchung werden in Kooperation mit 2 gynäkologischen Praxen und in der Hilfsgemeinschaft angeboten.

Die ursprünglichen Anbieter von discovering hands Österreich mussten im März 2024 ihre Pforten schließen und damit verloren auch Medizinisch-Taktile Untersucherinnen (MTU) ihren Arbeitsplatz. Blinde und sehbehinderte Frauen, die eine einjährige Ausbildung absolviert hatten, durften ihre einzigartige Fähigkeit der systematischen Abtastung zur Brustkrebsfrüherkennung nicht mehr ausüben.

Die Hilfsgemeinschaft bemühte sich in dieser Phase um die Erhaltung des Angebots und wurde zum Retter in der Not: Sie konnte eine Fortführung unter dem Dach der Hilfsgemeinschaft ab November 2024 erreichen. Alle Informationen zum Projekt werden auf einer eigenen Website unter www.discovering-hands.at gebündelt.

Besonders erfreulich ist es, dass immer mehr Unternehmen aus verschiedenen Branchen im Sinne ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements Untersuchungen und Schulungen für ihre Teams buchen. Ein so wichtiges Thema stärkt nicht nur die gesundheitliche Eigenverantwortung, sondern auch den Nachhaltigkeitsgedanken von Arbeitgebern im Sinne von Corporate Social Responsibility (CSR).

Wir sind dankbar, dass wir mit der medizinisch-taktilen Dienstleistung von discovering hands einen sinnvollen Beitrag im Sinne der Brustkrebsfrüherkennung leisten dürfen und freuen uns auf viele Begegnungen mit neuen Patientinnen und Patienten!

Kontakt:

Tel. 0660/228 6017

Tel. 0660/782 3797

office@discovering-hands.at

www.discovering-hands.at

Finanzen 2024

Tabelle Mittelherkunft

Mittelherkunft	Betrag in Euro
I. Spenden	3.813.017,06
a) ungewidmete Spenden	3.813.017,06
Spenden	1.400.711,68
Legate	2.412.305,38
II. Mitgliedsbeiträge	17.269,22
III. betriebliche Einnahmen	49.272,93
a) sonstige betriebliche Einnahmen	49.272,93
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	235.639,05
V. Sonstige Einnahmen	439.895,56
a) Vermögensverwaltung	226.664,87
b) Lotterien	43.467,08
c) Erlös verkaufter Anlagen	1.674,93
d) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. und IV. enthalten	168.088,68
VI. Finanzergebnis und Steuern	94.240,03
VII. Jahresverlust	586.136,12
Summe Mittelherkunft	5.235.469,97

Tabelle Mittelverwendung

Mittelverwendung	Betrag in Euro
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	3.082.658,09
a) Mitgliederservice	2.094.510,09
b) Informationstätigkeit	988.148,00
II. Spendenwerbung	856.139,00
III. Verwaltungsausgaben	687.674,09
a) Allgemeine Organisationsverwaltung	625.271,67
b) Spendenverwaltung gem. §4a	62.402,42
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	539.020,32
a) Abwertung Beteiligungen im Rahmen des Vereinszwecks	529.338,05
b) Sonstige Ausgaben	9.682,27
V. Zuführung von Rücklagen	69.978,47
Summe Mittelverwendung	5.235.469,97

Ausblick 2025

Mit unserem Tätigkeitsbericht haben wir Ihnen nun einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten 2024 gegeben. Auch 2025 haben wir viel vor!

Denn 2025 wird für uns ein ganz besonderes Jahr! Die Hilfsgemeinschaft wurde im August 1935 gegründet und feiert heuer ihr 90-jähriges Bestehen. Wir freuen uns auf ein tolles Jubiläumsjahr, das wir im Herbst mit festlichen Höhepunkten gebührend zelebrieren werden.

Was 1935 mit einer Vision des blinden Jus-Studenten Jakob Wald begann, ist heute



zu einem modernen, unabhängigen Verein herangewachsen, der sich für eine inklusive und barrierefreie Welt für sehbehinderte und blinde Menschen einsetzt. Diesem Ziel werden wir auch weiterhin treu bleiben und unsere ganze Kraft widmen.

Wir werden wie bisher auf Veranstaltungen und Konferenzen präsent sein, unser Netzwerk erweitern sowie neue Partnerschaften schließen und neue Projekte in Angriff nehmen. So sind wir weiterhin in Gremien wie dem Österreichischen Behindertenrat, der Kommission des Bundesbehindertenbeirats, der Interessensvertretung der Menschen mit Behinderung (IVMB) in Wien sowie Normungsgremien vertreten und setzen uns dort für die Interessen unserer Mitglieder ein.

In einige unserer Schwerpunkte möchten wir Ihnen bereits hier kurz Einblick geben. Ein wichtiger Meilenstein, der 2025 umgesetzt wird, ist das Barrierefreiheitsgesetz. Ab 28. Juni 2025 müssen Produkte und

Dienstleistungen physisch und digital barrierefrei angeboten werden. Eine Entwicklung, die wir mit unserer Expertise weiterhin begleiten und vorantreiben werden.

Die Summer School für Studierende zur Zukunft der inklusiven grenzüberschreitenden Mobilität stellt einen weiteren Höhepunkt dar. Sie findet im Juli 2025 in Wien statt und wird von der Hilfgemeinschaft mit Partnerorganisation durchgeführt.

Eine weitere Neuerung, auf die wir uns sehr freuen: Nach einer Akkreditierung für das Erasmus+ Programm können wir für unsere Mitglieder Gruppenreisen im Rahmen der Erwachsenenbildung ins europäische Ausland organisieren. Wir freuen uns auf diese neue Möglichkeit, Bereicherung in das Leben unserer Mitglieder zu bringen. Sie ist ein Beispiel für einen Schritt hin zu mehr Lebensqualität für sehbehinderte und blinde Menschen, und diese steht weiterhin im Zentrum unserer Bemühungen. Unterstützen Sie uns dabei und bleiben Sie an unserer Seite!



Intern

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs ist eine der größten Selbsthilfeorganisationen in Österreich. Eigenständigkeit und Unabhängigkeit in der Lebensgestaltung sowie steigende Lebensqualität für alle sehbehinderten und blinden Menschen in Österreich sind unsere Ziele.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand besteht derzeit aus zwei Mitgliedern, dem Vorstandsvorsitzenden und dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Der Vorsitzende ist Ordentliches Mitglied des Vereines. Der Aufsichtsrat der Hilfsgemeinschaft ist ehrenamtlich tätig.

Vorstandsvorsitzender: Assoz.Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Elmar Wilhelm M. Fürst

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Mag. Klaus Höckner

Verantwortliche für Spendenwerbung und Spendenverwendung:

Prof. Dr. Elmar Fürst, Mag. Klaus Höckner

Datenschutzbeauftragter: Mag. Klaus Höckner



Kontakt

Vereinssitz und Zentrale

Jägerstraße 36, 1200 Wien

Telefon: 01/330 35 45 – 0

E-Mail: info@hilfsgemeinschaft.at

Standort Floridsdorf

Schlosshofer Straße 2-6/Stiege 7/2. Stock
1210 Wien

Telefon: 01/330 35 45 – 0

www.hilfsgemeinschaft.at

www.access-austria.at

Öffnungszeiten Zentrale:

Mo – Do: 8:30 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich!

Standort Linz

Anzengruberstraße 6, 4020 Linz

Telefon: 0732/29 29 20

Standort Graz

Petersgasse 87/28, 8010 Graz

Telefon: 0316/49 60 96



Spendenkonto:

IBAN: AT56 6000 0000 0767 0000

BIC: BAWAATWW



Impressum: Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs,
ZVR-Nr.: 075310318, SM 02Z031808 N
Fotos: Ruslan Ishchenko, Marlene Liebhart, Sima Prodinger, Kurt Franz Renner,
Maximilian Reutterer, Ludwig Schedl, Christian Schloffer, Studio Matphoto, Adi Zobl



Hilfsgemeinschaft
der Blinden und Sehschwachen Österreichs

**Ihr starker Partner
für schwache Augen**

4 x für Sie da!

Standort Linz

Anzengruberstraße 6, 4020 Linz
0732/29 29 20
linz@hilfsgemeinschaft.at

Beratungszentrum

Jägerstraße 36, 1200 Wien
01/330 35 45 – 0
info@hilfsgemeinschaft.at

Standort Graz

Petersgasse 87/28, 8010 Graz
0316/49 60 96
graz@hilfsgemeinschaft.at

Standort Floridsdorf

Schlosshofer Straße 2-6/Stiege 7/
2. Stock, 1210 Wien
01/330 35 45 – 0

